

Prüfungsordnung des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences für den berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang Sozialinformatik vom 13. Juli 2016, geändert am 14. Oktober 2020, 14. April 2021 und 20. Oktober 2021

Nichtamtliche Lesefassung! Die rechtlich verbindlichen Satzungen sind wie nachstehend aufgeführt in den Amtlichen Mitteilungen der Hochschule Fulda veröffentlicht:

	Datum FBR:	Inkrafttreten:	Veröffentlichung:
Prüfungsordnung	13.06.2016	01.10.2017	20.04.2017 (Aushang)
1. Änderung	14.10.2020 / 14.04.2021	01.10.2021	30.09.2021 (AM 40-2021)
2. Änderung	20.10.2021	01.10.2022/ 01.10.2023	29.09.2022 (AM 27-2022)

Inhaltsübersicht:

§ 1 Studienziele, akademischer Grad

§ 2 Zugangsvoraussetzungen, Zulassung

§ 3 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte des Studiums

§ 4 Module und ECTS-Punkte der Module

§ 5 Praxisphase

§ 6 Abschlussmodul

§ 7 Freiversuch, Notenverbesserung, Anrechnung von PrüfungsversuchenWiederholung von Prüfungsleistungen

§ 8 Bildung der Gesamtnote

§ 9 Inkrafttreten

Anlage 1: Übersicht Curriculum

Anlage 2: Modulbeschreibungen

§ 1 Studienziele, akademischer Grad

- (1) Der Studiengang Sozialinformatik stellt eine Verknüpfung von Kernkompetenzen in Angewandter Informatik mit theoretischen Ansätzen und Methoden in den Sozialwissenschaften und der Sozialen Arbeit dar.
- (2) Der Studiengang wird als berufsbegleitender Teilzeitstudiengang im blended learning angeboten. Dies beinhaltet sowohl Präsenzphasen wie auch online-gestützte Lernformen. Für ein zielgerichtetes Studium wird eine einschlägige Teilzeitbeschäftigung empfohlen.
- (3) Ziel des Studiengangs ist es, Spezialisten im Umgang mit Mensch-Maschinen-Schnittstellen auszubilden, die besonders im sozialen Bereich oder auch in der öffentlichen Verwaltung

eine derzeit bestehende Kompetenzlücke schließen. Durch die während des Studiums gesammelten Praxiserfahrungen im Schnittstellenbereich Sozialwirtschaft – Angewandte Informatik, werden die Studierenden befähigt, die unterschiedlichen Bedarfe einer Organisation zu analysieren und passgenaue Lösungen zu entwickeln.

- (4) Die Vermittlung guter Grundlagenkenntnisse im Bereich Angewandte Informatik soll die Flexibilität verleihen, die in der rasch fortschreitenden informationstechnischen Entwicklung benötigt wird. Sozialwissenschaftliche Grundkenntnisse befähigen die Studierenden, für die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit und der öffentlichen Verwaltung passgenaue informationstechnische Lösungen zu entwickeln und zu implementieren.
- (5) Ein 4-semesteriges IT-Projekt, das in enger Kooperation mit Unternehmen der Sozialwirtschaft oder der öffentlichen Verwaltung durchgeführt wird, schafft beispielhaft einen Einblick in Strukturen, Abläufe und die Kultur und soll die Praxisnähe unterstützen und das Denken in institutionellen Zusammenhängen herausbilden.
- (6) Die Studierenden sollen befähigt werden, für neue Erkenntnisse aufgeschlossen und bildungsbereit zu bleiben.
- (7) Die Fähigkeiten zur kooperativen und interdisziplinären Problemlösung soll gefördert werden.
- (8) Die Studiengangsleitung liegt in der geteilten Verantwortung der Fachbereiche Elektrotechnik und Informationstechnik (ET) und Sozialwesen (SW) der Hochschule Fulda. Die Einschreibung der Studierenden erfolgt im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik. Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule Fulda – University of Applied Sciences den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen, Zulassung

- (1) Zum Studium kann zugelassen werden, wer
 - die Voraussetzung zur Zulassung in einem grundständigen Studiengang nach dem hessischen Hochschulgesetz in der jeweils gültigen Fassung erfüllt sowie
 - eine mindestens dreijährige einschlägige berufliche Tätigkeit nachweist.
- (2) Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester.

§ 3 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte des Studiums

Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester, das gesamte Studium umfasst 180 ECTS-Punkte.

§ 4 Module und ECTS-Punkte der Module

- (1) Der Studiengang ist modularisiert und umfasst 35 Module und ein Abschlussmodul. Die Struktur des Curriculums ergibt sich aus der Anlage 1. Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 2).
- (2) Ein Modul umfasst 5 ECTS – Punkte. Ausnahmen bildet das Abschlussmodul (10 ECTS).
- (3) Ein ECTS-Punkt umfasst eine durchschnittliche Arbeitsleistung (Workload) der Studierenden von 27 Zeitstunden. Hierzu zählen die Teilnahme an Lehrveranstaltungen einschließlich der Vor- und Nachbereitung sowie das eigenständige vertiefende Arbeiten und die Prüfungsvorbereitungen.

- (4) Alle Module haben eine vorgegebene Laufzeit und werden in einer vorgegebenen Reihenfolge nacheinander absolviert (siehe Anlage 1).
- (5) Alle Module müssen für den Studiengang erfolgreich absolviert werden.

§ 5 Praxisphase

Das Studium beinhaltet vier IT-Projekte (ET1128, ET1130, ET1132 und ET1133) im Umfang von insgesamt 20 ECTS-Punkten.

§ 6 Abschlussmodul

- (1) Das Abschlussmodul (ET1135) wird im letzten Studiensemester belegt. Das Abschlussmodul kann erst begonnen werden, wenn mindestens 160 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Das Abschlussmodul entspricht 10 ECTS-Punkten.
- (2) Das Abschlussmodul soll zeigen, dass die zu prüfende Person in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Fachgebiet selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und in der Bachelor Thesis schriftlich auszuformulieren.

§ 7 Freiversuch, Notenverbesserung, Anrechnung von Prüfungsversuchen

- (1) Bis zu drei Modulprüfungen, welche die Studierenden innerhalb ihrer ersten vier Fachsemester absolvieren, können entweder als nicht unternommen gewertet werden, wenn sie erstmals nicht bestanden wurden (Freiversuch) oder bei bestandener Prüfung einmal wiederholt werden (Notenverbesserung). Bei einer Wiederholung zählt das bessere Ergebnis. Ein nicht bestandener Versuch der Notenverbesserung gilt als durchgeführter Versuch der Notenverbesserung, aber nicht als Fehlversuch bzw. nicht bestandene Modulprüfung. §20 Abs. 3 ABPO 2018 gilt entsprechend.
- (2) Die Mitteilung, dass eine nicht bestandene Prüfungsleistung als Freiversuch gewertet werden soll, muss vor dem Beginn des nächsten Prüfungsanmeldezeitraums erfolgen.
- (3) Die Mitteilung, dass die Möglichkeit einer Notenverbesserung in Anspruch genommen wird, muss vor dem Beginn des nächsten oder übernächsten Prüfungsanmeldezeitraums erfolgen.

Gilt ab 1. Oktober 2023:

- (4) Nicht bestandene Prüfungsleistungen (Fehlversuche) und bestandene Prüfungsleistungen in identischen Modulen aus anderen Studiengängen werden automatisch wie folgt angerechnet: Prüfungsleistungen identischer Module, die in mehreren Studiengängen nicht bestanden wurden (Fehlversuche), werden kumuliert. Bestandene Prüfungsleistungen identischer Module aus anderen Studiengängen werden automatisch angerechnet. Es zählt das bessere Ergebnis.

§ 8 Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote des Studienganges setzt sich aus dem arithmetischen Mittel der benoteten Module des Studiums zusammen, wobei die Note des Abschlussmoduls doppelt gewichtet wird.

§ 9 Inkrafttreten, Übergangsregel

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung zum Wintersemester 2017/18 in Kraft.
- (2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Prüfungsordnung bereits in dem Studiengang Sozialinformatik immatrikuliert waren, beenden ihr Studium nach der bisher für sie geltenden Prüfungsordnung. Diese Möglichkeit endet mit Ablauf des Sommersemesters 2021.

Anlage 1: Übersicht Curriculum

Semester	Modulbezeichnung	Modul-ID	ECTS
1	Einführung in die Soziale Arbeit	SW3900	5
1	Einführung in die Informatik	ET1120	5
1	Rechtsgrundlagen, Verwaltungsrecht, Sozial- und Leistungsrecht	SK3902	5
1	Wissenschaftliches Arbeiten 1	SW3901	5
Summe:			20
2	Mathematische Grundlagen der Informatik	ET1121	5
2	Hardware	ET1122	5
2	Programmierung 1	ET1123	5
2	Arbeitsfelder und -methoden Sozialer Arbeit	SW3902	5
Summe:			20
3	Programmierung 2	ET1124	5
3	Modellierung von Informationssystemen	ET1125	5
3	Datenbanksysteme	AI3900	5
3	Algorithmen und Datenstrukturen	AI3911	5
Summe:			20
4	Webprogrammierung und XML	ET1126	5
4	Geschäftsprozessmodellierung im sozialen Umfeld	SW3903	5
4	Planung und Abwicklung von Projekten	SW3904	5
4	Software Engineering	ET1127	5
4	IT-Projekt 1	ET1128	5
Summe:			25
5	Wahrnehmung, Kommunikation und Gesprächsführung	SW3905	5
5	Multimedia- und Visualisierungstechnologie & Design	ET1129	5
5	Mensch-Computer-Interaktion für Sozialinformatik	AI3902	5
5	Wissensmanagement und Dokumentationsmanagement im sozialen Umfeld	SW3906	5
5	IT-Projekt 2	ET1130	5
Summe:			25
6	Eingebettete Systeme	ET1131	5
6	Kommunikationsnetze und -Protokolle	AI3903	5
6	Aufgaben und Herausforderungen des Managements in sozialen Organisationen	SW3907	5
6	IT-Sicherheit	AI3904	5
6	IT-Projekt 3	ET1132	5
Summe:			25
7	Methoden der empirischen Sozialforschung	SW3908	5
7	Betriebssysteme	AI3912	5
7	Rechtsfragen der Sozialinformatik	SK3903	5
7	Zielgruppenorientierter Einsatz und Grenzen von IT und Datenbanksystemen	SW3909	5
7	IT-Projekt 4	ET1133	5
Summe:			25
8	Präsentationstechnik	SW3910	5
8	Wissenschaftliches Arbeiten 2	ET1134	5
8	Abschlussmodul	ET1135	10
Summe:			20
Gesamtsumme:			180

Anlage 2: Modulbeschreibungen

1. Semester:	8
SW3900 Einführung in die Soziale Arbeit	8
ET1120 Einführung in die Informatik.....	9
SK3902 Rechtsgrundlagen, Verwaltungsrecht, Sozial- und Leistungsrecht	10
SW3901 Wissenschaftliches Arbeiten 1	12
2. Semester:	13
ET1121 Mathematische Grundlagen der Informatik.....	13
ET1122 Hardware	14
ET1123 Programmierung 1	15
SW3902 Arbeitsfelder und -methoden Sozialer Arbeit	16
3. Semester:	17
ET1124 Programmierung 2	17
ET1125 Modellierung von Informationssystemen	18
AI3900 Datenbanksysteme	19
AI3911 Algorithmen und Datenstrukturen.....	20
4. Semester:	21
ET1126 Webprogrammierung und XML	21
SW3903 Geschäftsprozessmodellierung im sozialen Umfeld	22
SW3904 Planung und Abwicklung von Projekten	23
ET1127 Software Engineering.....	24
ET1128 IT-Projekt 1	25
5. Semester:	26
SW3905 Wahrnehmung, Kommunikation und Gesprächsführung	26
ET1129 Multimedia- und Visualisierungstechnologie & Design	27
AI3902 Mensch-Computer-Interaktion für Sozialinformatik.....	28
SW3906 Wissensmanagement und Dokumentationsmanagement im sozialen Umfeld..	30
ET1130 IT-Projekt 2	31
6. Semester:	32
ET1131 Eingebettete Systeme	32
AI3903 Kommunikationsnetze und -Protokolle	33
SW3907 Aufgaben und Herausforderungen des Managements in sozialen Organisationen.....	35

AI3904	IT-Sicherheit	36
ET1132	IT-Projekt 3	37
7. Semester:	38
SW3908	Methoden der empirischen Sozialforschung.....	38
AI3912	Betriebssysteme	39
SK3903	Rechtsfragen der Sozialinformatik.....	40
SW3909	Zielgruppenorientierter Einsatz und Grenzen von IT und Datenbanksystemen	41
ET1133	IT-Projekt 4	42
8. Semester:	43
SW3910	Präsentationstechnik.....	43
ET1134	Wissenschaftliches Arbeiten 2	44
ET1135	Abschlussmodul.....	45

1. Semester:

SW3900 Einführung in die Soziale Arbeit				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Introduction to Social Work			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Hintergrund und Auftrag Sozialer Arbeit zu verstehen • die handlungsleitenden Prinzipien Sozialer Arbeit zu erkennen • um die Bezugswissenschaften und deren Stellung in der Sozialen Arbeit zu wissen • zentrale Theorieentwürfe, Strukturmerkmale und Handlungsprinzipien/-logiken Sozialer Arbeit zu benennen. Dieselben können von Merkmalen und Logiken anderer gesellschaftlicher Felder (z.B. Wirtschaft, Technik) reflektiert abgegrenzt werden. • Grundlagen der rechtlichen Einbettung Sozialer Arbeit zu benennen 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • historische Entwicklung professioneller Sozialer Arbeit • Handlungsauftrag der Sozialen Arbeit • Stellung der Sozialen Arbeit im sozialstaatlichen Kontext • Soziale Arbeit als interdisziplinäre Handlungswissenschaft • aktuelle Theorieentwürfe in der Sozialen Arbeit, deren spezifisches Menschenbild und normative Grundwerte • Soziale Arbeit als professionelles, berufliches Handeln • Strukturmerkmale und Handlungsprinzipien/-logiken Sozialer Arbeit • rechtliche/gesetzliche Bezüge Sozialer Arbeit 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Sozialmanagement			

ET1120 Einführung in die Informatik				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: Introduction to Computer Sciences		
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium		ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester
Art: Pflichtmodul		Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:	
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen grundlegende Konzepte der Informatik. Sie haben Kenntnisse im Bereich der imperativen und rekursiven Programmierung.			
2	Inhalte des Moduls: Einführung: <ul style="list-style-type: none"> • Was ist „Informatik“? • Information und Daten • Informationsdarstellung Grundlagen der Programmierung: <ul style="list-style-type: none"> • Programmiersprachen • Spezifikation, Algorithmen, Programme • Daten und Datenstrukturen • Speicher, Variable und Ausdrücke • der Kern imperativer Sprachen • formale Beschreibung von Programmiersprachen • Erweiterung der Kernsprache • rekursive Funktionen 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht online-basierter Unterricht			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Technische Informatik			

SK3902 Rechtsgrundlagen, Verwaltungsrecht, Sozial- und Leistungsrecht				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: Legal Basics of Administrative and Social Welfare Law		
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick zu den rechtlichen Grundlagen im Bereich Soziale Sicherung und Verwaltung zu geben • die Systematik und Struktur des Sozial- und Verwaltungsrechts zu verstehen • einschlägige Normen und Anspruchsgrundlagen im systematischen Zusammenhang anzuwenden • den Umgang mit Rechtsvorschriften im Bereich des Sozial- und Verwaltungsrechts exemplarisch anzuwenden (Rechtsanwendungskompetenz) • die rechtliche Situation im Kontext des verwaltungsimmanenten Handelns bedarfs- und situationsabhängig einzuschätzen • das eigene Handeln im Hinblick auf die Beachtung und Einhaltung rechtlicher Normen zu analysieren und reflektieren 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Rechtsordnung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene • Allgemeines Verwaltungsrecht <ul style="list-style-type: none"> – Was ist Verwaltung? – Aufbau der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung – Handlungsformen der Verwaltung – Das Zustandekommen des Verwaltungsaktes – Rechtmäßigkeit des Verwaltungsaktes – Kontrollmechanismen – Verwaltungsvollstreckung – Verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz • Grundlagen des Sozialrechts <ul style="list-style-type: none"> – Überblick über Funktionen und Strukturen des Sozialrechts – Leistungen für den Lebensunterhalt nach dem SGB II – Hilfen nach SGB XII – Sozialverwaltungsverfahren – sozialgerichtlicher Rechtsschutz 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Blended Learning			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			

8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Rechtsfragen der Technikentwicklung (Verfassungs-, Umwelt- und Technikrecht)

SW3901 Wissenschaftliches Arbeiten 1				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Scientific Working 1			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • bei der professionellen Problembearbeitung eine wissenschaftliche Herangehensweise aufzubauen, um künftige berufsbezogene Anforderungen qualifiziert zu bewältigen • mithilfe von Musterlösungen, wissenschaftlicher Recherche, Problemanalyse und Problemlösung zu arbeiten • sich geübt Zugang zu wissenschaftlichen Quellen zu verschaffen und wissenschaftliche Recherchestrategien erfolgreich anzuwenden • Aufgabenstellungen zu analysieren, zu strukturieren und auszuarbeiten • eine eigene Literaturbearbeitung schriftlich zusammenzufassen, eine eigene Fragestellung schriftlich zu bearbeiten, eine eigene fachliche Position zu entwickeln und zu begründen 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnistheorie, forschendes Lernen, Lern- und Selbstorganisationstechniken • unterschiedliche Recherchemethoden, wiss. Schreiben, Präsentieren • Techniken des wissenschaftlichen Schreibens üben • Eingrenzung von relevanten Fragestellungen im Schnittstellenbereich Soziale Arbeit und Angewandte Informatik in Profit-/ und Nonprofitorganisationen • Gliederung und zeitliche Planung von wissenschaftlichen Arbeiten an eigenen Beispielen • Einführung in Logik und Hermeneutik • Formulierung eigener Positionen zu ausgewählten Themenschwerpunkten • Grundlagen der Statistik 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen selbständig arbeitende Lerngruppen mit beratender Begleitung			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Sozialmanagement			

2. Semester:

ET1121 Mathematische Grundlagen der Informatik				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Mathematical Foundations of Computer Science			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage, grundlegende Kenntnisse in Algebra anzuwenden, die es ermöglichen, anwendungsbezogene Fragestellungen in ihren vielseitigen Zusammenhängen zu beschreiben und zu Problemlösungen beizutragen. Dabei werden abstraktes und logisches Denken sowie systematische und methodische Vorgehensweisen geschult.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Relationen, Abbildungen und Operationen • einfache algebraische Strukturen: Gruppe, Ring, Körper • Vektorrechnung und Vektorräume • Matrizenrechnung: Operationen, Rang, Determinante, Inverse • lineare Gleichungssysteme und ihre Lösbarkeit 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht online-basierter Unterricht			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Mathematik für Ingenieur*innen			

ET1122 Hardware				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: Hardware		
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium		ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester
Art: Pflichtmodul		Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:	
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die technischen Grundlagen, insbesondere der Digitaltechnik, die zur Realisierung moderner Rechnersysteme verwendet werden, zu verstehen • die verschiedenen Zahlendarstellungen in der Digitaltechnik mit ihren Vor- und Nachteilen zu erläutern • die Arbeitsweise des „Von-Neumann-Rechners“ und die gängigsten Rechner-Architekturen wiederzugeben 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Zahlensysteme (Festkommaarithmetik, Gleitkommaarithmetik) • Boolesche Algebra • Schaltnetze (Addierer, Multiplexer, Demultiplexer, ALU) • Speicherbausteine (Flip-Flops, RAM, ROM, PROM EEPROM) • Rechnerarchitekturen 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht online-basierter Unterricht			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Elektronik und Digitaltechnik			

ET1123 Programmierung 1				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Programming 1			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen den grundsätzlichen Ansatz und die Vorgehensweise der objektorientierten Programmierung. Sie verstehen den Aufbau und die Wechselwirkung von Objekten und beherrschen die grundlegenden Programmier Techniken in Java. Sie sind in der Lage, korrekten, lesbaren und wartbaren Code zu erzeugen und kennen grundlegende Klassen der Java-Bibliothek. Sie verstehen das Konzept der Klassenhierarchien in seiner Tragweite und beherrschen dessen Nutzung. Die Studierenden sind in der Lage einfache Problemstellungen zu strukturieren und eine objektorientierte Lösung zu erarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, die Qualität ihrer Lösung an Hand grundlegender Merkmale zu reflektieren.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Objekte, Klassen und Methoden • primitive Datentypen und Felder, Operatoren • Objekterzeugung, Methodenaufrufe • Objektdiagramme, Modularisierung • Kontrollstrukturen • abstrakte Klassen und Methoden, Interfaces • Klassen der Java-Bibliothek • elementare Aktivitäten der Softwareentwicklung von Anforderungsanalyse zum Test • elementare unterstützende Aktivitäten der Softwareentwicklung • Qualitätsmerkmale von Programmen 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zusätzlicher Präsenzveranstaltung			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Praktische Informatik			

SW3902 Arbeitsfelder und -methoden Sozialer Arbeit				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Social Work: Fields of Practice and Methods			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 2. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Arbeitsfelder Sozialer Arbeit in ihren Grundzügen • wissen die unterschiedlichen Arbeitsformen Sozialer Arbeit zu unterscheiden und erkennen in welchen Zusammenhängen Wissen, Instrumente, Techniken der Informatik zum Tragen kommen • kennen die Methoden Sozialer Arbeit und wissen, wie Informatik methodisches Handeln unterstützen kann • lernen informatikbasierte Techniken und Möglichkeiten im Kontext Sozialer Arbeit zu erkennen • sind in der Lage, Inhalte der Informatik mit den Herausforderungen an Soziale Arbeit zu verknüpfen • kennen Interpretationsweisen des Begriffs der Sozialinformatik und können selbst sozialinformatische Handlungsmöglichkeiten im Kontext Sozialer Arbeit erkennen 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfelddarstellungen: z.B. Kinder- und Jugendhilfe, Familienhilfe, Arbeit mit Menschen mit Behinderung/Rehabilitation, Resozialisierung, Soziale Arbeit im Gesundheitswesen, Suchtkrankenhilfe, Arbeit mit alternden Menschen, Bildungsarbeit, Soziale Arbeit mit Migrant*innen • Erscheinungsformen der Sozialinformatik in den verschiedenen Arbeitsfeldern • Arbeitsformen Sozialer Arbeit: Soziale Einzelhilfe, Soziale Gruppenarbeit, Sozialraum (Gemeinwesenarbeit) • Erscheinungsformen der Informatik innerhalb der Arbeitsformen • Methodenbegriff und Methoden in der Sozialen Arbeit (in Abgrenzung/mit Zusammenhängen zu Arbeitsformen, Konzepten und Verfahren/Techniken) • Relevanz der Informatik im methodischen Handeln • „die“ Informatik in der Sozialen Arbeit • Interpretationsweisen des begrifflichen Konstrukts „Sozialinformatik“ 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Sozialmanagement			

3. Semester:

ET1124 Programmierung 2				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Programming 2			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis der objektorientierten Programmentwicklung und von Java. Sie kennen grafische Benutzerschnittstellen und sind in der Lage, diese zu erstellen. Sie lernen andere Programmierparadigmen kennen und erlangen grundlegende Kenntnisse über Skriptsprachen und weitere Ausführungsparadigmen. Sie sind in der Lage, größere, realitätsnahe Anwendungen zu strukturieren und zu erstellen. Die Studierenden erschließen vertiefende Informationen und Konzepte aus der zu Grunde liegenden Literatur und Ressourcen im Internet.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Problemanalyse und Klassendesign • Nebenläufigkeit - Threads • Exception Handling, Generics und Reflection • grafische Benutzerschnittstellen und GUI-Frameworks • einfache Entwurfsmuster • Paradigmen der Programmierung • Skriptsprachen (Python, Ruby, Javascript) • Compiler, Just-In-Time-Compiler, Interpreter, Virtuelle Maschine • Werkzeuge in der Softwareentwicklung 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Praktikum online-basierter Unterricht			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Kenntnisse aus Programmierung 1			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Praktische Informatik			

ET1125 Modellierung von Informationssystemen				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Modeling of Information Systems			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen von Informationssystemen und deren Entwurf zu erläutern • Modellierungsprobleme und Lösungsansätze aus den Bereichen der Sozialinformatik widerzugeben und Informationssysteme mit der Modellierungssprache UML auf Struktur- und Verhaltensebene zu konzipieren 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Informationssysteme • Datenmanagement • objektorientierte Modellierung mit UML 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht online-basierter Unterricht			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Technische Informatik			

AI3900 Datenbanksysteme				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: Database Systems		
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 63 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: SIN (2016): 3. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen Abstraktions-, Analyse- und Modellierungstechniken, um damit für konkrete Anwendungen einen Datenbankentwurf erstellen zu können. Basierend auf den Grundlagen der Architektur von Informationssystemen verstehen die Studierenden es, eine Datenbank in verschiedene Systemarchitekturen einzuordnen und die jeweiligen Besonderheiten beim Datenbankentwurf zu berücksichtigen. Die Studierenden kennen die typischen Arten und Einsatzformen von Datenbanksystemen in modernen Informationssystemen. Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Grundlagen der Datenmodellierung und der Normalisierung. Sie kennen Standard-Werkzeuge zur Datenmodellierung und können ein Datenmodell in ein relationales Datenbank-Schema umsetzen. Die Studierenden kennen die theoretische Grundlage von SQL (Relationenalgebra). Sie können SQL Grundkenntnisse anwenden.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachteile von Datei- und Datenbanksystemen • Datenbanken als Grundlage betrieblicher Informationssysteme • Datenbanken und Web-Anwendungen • Grundlagen des Information Retrieval (Suchmaschinen) • Datenmodelle • ER-Modell, EER-Modell • Normalisierung • Semantische Datenmodellierung (Integritätsbedingungen) • Werkzeugbasierter Datenbankentwurf • Relationenalgebra • Grundlagen von SQL 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Praktikum online-basierter Unterricht			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Programmierung 1 und 2 Mathematische Grundlagen der Informatik			
6	Form der Prüfung: Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

AI3911 Algorithmen und Datenstrukturen				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Algorithms and Data Structures			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: SIN (2016): 3. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden können effiziente Algorithmen nutzen, entwickeln und in einer Programmiersprache implementieren, indem sie gängige statische und dynamische Datenstrukturen sowie algorithmische Prinzipien wie z.B. Divide-and-Conquer und Backtracking verstehen und anwenden können und deren Performanz u.a. mit Hilfe mathematischer Methoden (insbesondere der O-Notation) analysieren, bewerten und ggfs. optimieren können. In den Übungen werden neben den Programmierfähigkeiten auch Team- und sprachliche Kompetenzen gefördert, indem u. a. Pairprogramming und Codereviews durchgeführt werden.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Datenstrukturen wie Arrays, verkettete Listen, Stack, Queue, Sets, Maps, Bäume, Graphen • Algorithmen zum Suchen und Sortieren, für Listenoperationen, Traversieren von Bäumen und Graphen usw. • Problemlösestrategien (iterativ und rekursiv) • Komplexitäts- und Laufzeitanalyse • Umsetzung in einer Programmiersprache 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Übung online-basierter Unterricht			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: <u>IIV</u> : keine empfohlen: Programmierung 1 oder Prozedurale Programmierung Programmierung 2			
6	Form der Prüfung: Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: <ul style="list-style-type: none"> • bestandene Modulprüfung • aktive Teilnahme an Übungen 			
9	Bemerkungen: keine			

4. Semester:

ET1126 Webprogrammierung und XML				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Web Programming and XML			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 4. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden können auch umfangreichere Webseiten in XHTML umsetzen, die Gestaltung erfolgt mittels Cascading Style Sheets. Ebenfalls erlernen die Studierenden, wie sie dynamische Elemente in die Webseite einbinden.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Nachrichtenübertragung im Internet • Front-End - Back-End Differenzierung • Auszeichnungssprachen (engl.: Markup Language) <ul style="list-style-type: none"> – (X)HTML – Aktuelles HTML – XML • Trennung von Design und Inhalt <ul style="list-style-type: none"> – Designgrundlagen – Cascading Stylesheets (CSS) – Tipps für Web-Programmierer • Frontent Programmierung mittels Java Script • WEB 2.0 • XML als Schnittstelle und Datenbank 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Eingangsvorlesung und Onlineskripte			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Technische Informatik			

SW3903 Geschäftsprozessmodellierung im sozialen Umfeld				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Business Process Modeling in the Social Environment			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 4. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements widerzugeben • betriebliche Wirklichkeit sozialer Organisationen und deren Prozesse in der Gestaltung von Softwarelösungen einzubringen • über Beispiele die Struktur und Dynamik einer Organisation, für die ein Informationssystem entwickelt werden soll, zu analysieren • Probleme der Organisation und ihr Verbesserungspotenzial aufzuzeigen und daraus Anforderungen abzuleiten • Prozesse auftragsbezogen zu modellieren, validieren und zu implementieren 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements (GPM) • Planung, Kontrolle und Steuerung von Geschäftsprozessen • Strategieentwicklung und Prozess-Modellierung • Analyse von Ausschreibungen • Entwicklung und Implementation von Software • Perspektivenübernahme im GPM: Subjektorientierung, Kundenorientierung, Wertschöpfungsorientierung, Prozessorientierung, Mitarbeiterorientierung • Potenzial-Ausschöpfung von zentralen Geschäftsprozessen • Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement • Marketing 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Sozialmanagement			

SW3904 Planung und Abwicklung von Projekten				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Project Planning and Completion			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 4. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Projekte durch entsprechende Übungen im Modul zu planen und zu steuern • ein entsprechendes Risikomanagement für/bei IT-Projekten anzuwenden • Lasten- und Pflichtenhefte eigenständig anhand vorgegebener Beispiele zu erarbeiten • Projektablauforganisation und Aufbauorganisation zu bestimmen • Dokumentation und Projektcontrolling auf Basis von Übungen anzuwenden • eine adäquate Projektkommunikation anzuwenden 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsbestimmung Projekt • Führungskompetenzen in einem Projekt • Vorbereitung von Projekten • Zielstruktur • Arbeitsplanung • Zeitplanung • Ressourcenplanung • Projektdokumentation/Berichte • Projektcontrolling • Projektkommunikation • Projektorganisation • Abschluss eines Projekts und Qualitätssicherung 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch (mit Vortrag) oder Kolloquium			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Sozialmanagement			

ET1127 Software Engineering				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Software Engineering			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 4. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenbereiche, grundlegende Begriffe und Konzepte des Software Engineerings zu benennen • die wichtigsten Methoden und Techniken für die Entwicklung von Softwarelösungen zu erläutern und wissen diese anzuwenden • alle Aktivitäten der systematischen Entwicklung von Software (von der Anforderungsanalyse bis hin zur Inbetriebnahme und Wartung) zu unterstützen • unter Verwendung moderner Technologien und Werkzeuge Problemstellungen und Lösungen zu modellieren, mit Komplexität umzugehen und zu abstrahieren 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristika von Software und Software-Produkten • Software-Entwicklungsprozessmodelle, Prozess- und Projektmetriken • Software-Risikoanalyse und Management • Entwurf von den Anforderungen zum Lösungsentwurf • Software Architektur, Software Design • Umsetzung vom Entwurf zur Softwarelösung • Test und Qualitätssicherung • unterstützende Aktivitäten • objektorientierte Analyse (UML) 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zusätzlicher Präsenz-Blockveranstaltung			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Praktische Informatik			

ET1128 IT-Projekt 1				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: IT Project 1		
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium		ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 4. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester Sommersemester
Art: Pflichtmodul		Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:	
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, sich anhand einer berufspraktischen Fragestellung mit der Entwicklung von nutzerorientierten softwaregestützten Interaktionsprozessen vertraut zu machen.			
2	Inhalte des Moduls: Planung, Implementierung, Präsentation und Abschluss: Definition eines größeren Projekts, das von den Studierenden in Kleingruppen umzusetzen ist. Die Studierenden nutzen dabei die zuvor erworbenen Fachkenntnisse (insbesondere im Projektmanagement und dem Software Engineering): <ul style="list-style-type: none"> • Kontakthanbahnung soziales Handlungsfeld • Bedarfsabklärung • Planung des IT-Projekts • Durchführung des IT-Projekts • Bewertung/Controlling des Projekts • Erarbeitung eines Kriterienkatalogs (was muss bei der Durchführung eines Projekts bearbeitet werden) Die Studierenden erhalten die Aufgabe, in Arbeitsgruppen von drei bis fünf Mitgliedern kooperativ eine Lösung zu erarbeiten und schriftlich zu dokumentieren. Das Projekt ist in enger Kooperation mit einer sozialen Organisation bzw. in einem Handlungsumfeld der sozialen Arbeit durchzuführen.			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Projektarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Technische Informatik			

5. Semester:

SW3905 Wahrnehmung, Kommunikation und Gesprächsführung				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Awareness, Communication and Interviewing Techniques			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 5. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung, Informationsverarbeitung und Kommunikation (inkl. Gesprächsverhalten und Beratung) zu benennen • Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozesse bzw. -verhalten auf dieser Basis zu analysieren und zu gestalten. • Störungen in der Kommunikation einzuordnen • kommunikative Schlüsselkompetenzen zu erweitern, Fähigkeiten der Perspektivenübernahme zu entwickeln, grundlegende Techniken der Gesprächsführung zu erproben und exemplarisch anzuwenden 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung, Informationsverarbeitung, Kommunikation und Interaktion • Kommunikationstheoretische Grundlagen (systemisch, konstruktivistisch....) • Entwicklungstheoretische Zugänge zum Thema Sprache und Kommunikation • kulturelle und soziale Aspekte von Kommunikation • Bedeutungsebenen der Kommunikation, Gesprächsarten • Kommunikation und Medien • Teamkommunikation bei virtuellen Teams • gestörte Kommunikation / Barrierefreiheit / Hilfsmittel • kreative Lösungen von Kommunikationsproblemen • Konfliktmanagementstrategien / Grundlagen von Mediation • Grundtechniken der Gesprächsführung, • Reflexion des eigenen Gesprächsverhaltens • Grundelemente von Beratungsprozessen, unterschiedliche Beratungskonzepte und -kontexte 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch (mit Vortrag) oder Kolloquium			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Sozialmanagement			

ET1129 Multimedia- und Visualisierungstechnologie & Design				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Multimedia and Visualisation Technology and Design			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 5. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die begrifflichen Grundlagen der Multimedientechnologien zu erläutern • die Eigenschaften und Einsatzgebiete verschiedener Dateiformate und Komprimierungsverfahren, in Bild, Audio und Video zu benennen 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Farbsysteme • Ausgabe- und Eingabemedien • Vektorgraphiken • Dateiformate • Komprimierungstechniken (Konzepte und Werkzeuge) • Medienproduktion 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Technische Informatik			

AI3902 Mensch-Computer-Interaktion für Sozialinformatik				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Human-Computer Interaction for the Social Work Environment			
Arbeitsaufwand: 135 Std, davon 63 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 5. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	<p>Qualifikationsziele: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Grundbegriffe der Mensch-Computer-Interaktion (MCI) zu nennen und in ihrer Bedeutung zu erklären • das Grundmodell menschlicher Informationsverarbeitung zu interpretieren und einfache Ableitungen für das Handeln herzustellen • die Bedeutung der benutzergerechten Gestaltung von technischen Systemen zu erklären und Beispiele für gute und schlechte Umsetzungen zu nennen • die Grundlagen und Konzepte des benutzerzentrierten Entwurfs interaktiver Systeme zu skizzieren und sie auf einfache Aufgabenstellungen anzuwenden • traditionelle Interaktionen zu benennen und aktuelle Entwicklungen hinsichtlich des Interaktionsdesigns aufzuzeigen • die grundlegenden Richtlinien für die MCI zu nennen und diese in ihre Überlegungen beim Entwurf von interaktiven Systemen zu integrieren • einfache Prototypen zur MCI mit verschiedenen Techniken (z.B. PenAndPaper) zu erstellen <p>Die Studierenden haben ein Bewusstsein für die Rolle der MCI bei der Nutzung von technischen Systemen sowie ein Bewusstsein für die Bedeutung der MCI und einer interdisziplinären Entwicklung bei der Digitalisierung im Kontext Sozialer Arbeit.</p>			
2	<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kognitive Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion • Grundbegriffe der Softwareergonomie und des benutzerzentrierten Designs, Gestaltungsrichtlinien, Normen und Gesetze (z. B. Heuristiken von Nielsen, Teile der internationalen Norm DIN EN ISO, Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung) • Grundregeln für die UI-Gestaltung • Ein-/ Ausgabegeräte • Interaktionsansätze: von Kommandozeilen über graphische Schnittstellen zu multimodalen Systemen (z.B. Gestensteuerung, begreifbare (tangible) Interaktionen) • Einführung in Usability Engineering • Grundlagen Designmethoden und -techniken (z.B. Persona, Szenarien, Prototypenentwicklung) • ausgewählte Evaluationsmethoden und -techniken, wie Rapid Prototyping, Heuristische Evaluation, Benutzertest) 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Praktikum online-basierter Unterricht</p>			
4	<p>Sprache: deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Klausur oder Projektarbeit</p>			

7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

SW3906 Wissensmanagement und Dokumentationsmanagement im sozialen Umfeld				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Knowledge Management and Documentation Management in the Social Environment			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 5. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen des Wissensmanagements und Informationsmanagements zu erläutern. Organisation und Kultur eines Unternehmens/ einer Organisation können in Beziehung zum Wissensmanagement und IT-Lösungen gesetzt werden. • komplexe Informationsstrukturen zu analysieren und formal zu beschreiben, interaktive Kommunikationssysteme zu entwickeln • Konzepte und Systeme für Dokumentenmanagement geübt einzusetzen und sicher auf Verwaltungsvorgänge zu transferieren 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Wissensmanagement und Informationsmanagement • Unternehmenskultur und Wissensmanagement • prozessorientiertes Wissensmanagement • IT-Werkzeuge des Informations- und Wissensmanagements und deren Anwendung • Erfassung und Retrieval von Dokumenten • Verwaltung, Ablage und Austausch von Dokumenten • Dokumentenmanagement in verschiedenen Bereichen des Sozial- und Gesundheitswesens 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Kolloquium			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Sozialmanagement			

ET1130 IT-Projekt 2				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: IT Project 2		
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium		ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 5. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester Sommersemester
Art: Pflichtmodul		Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:	
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, sich anhand einer berufspraktischen Fragestellung mit der Entwicklung von nutzerorientierten softwaregestützten Interaktionsprozessen vertraut zu machen.			
2	Inhalte des Moduls: Planung, Implementierung, Präsentation und Abschluss: Definition eines größeren Projekts, das von den Studierenden in Kleingruppen umzusetzen ist. Die Studierenden nutzen dabei die zuvor erworbenen Fachkenntnisse (insbesondere im Projektmanagement und dem Software Engineering): <ul style="list-style-type: none"> • Kontakthanbahnung soziales Handlungsfeld • Bedarfsabklärung • Planung des IT-Projekts • Durchführung des IT-Projekts • Bewertung/Controlling des Projekts • Erarbeitung eines Kriterienkatalogs (was muss bei der Durchführung eines Projekts bearbeitet werden) Die Studierenden erhalten die Aufgabe, in Arbeitsgruppen von drei bis fünf Mitgliedern kooperativ eine Lösung zu erarbeiten und schriftlich zu dokumentieren. Das Projekt ist in enger Kooperation mit einer sozialen Organisation bzw. in einem Handlungsumfeld der sozialen Arbeit durchzuführen.			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Projektarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Technische Informatik			

6. Semester:

ET1131 Eingebettete Systeme				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Embedded Systems			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 6. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, einfache eingebettete Systeme zu modellieren. Die Studierenden kennen: <ul style="list-style-type: none"> • den Hardware-Aufbau und die Software-Architektur von eingebetteten Systemen sowie deren Schnittstellen zu Sensoren und Aktoren • die Anforderungen an die Softwareentwicklung von eingebetteten Systemen • die Programmierung von Schnittstellen für eingebettete Systeme 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in eingebettete Systeme • Softwareentwicklung für eingebettete Systeme • Modellierung von eingebetteten Systemen • Hardwareaufbau und Softwarearchitektur • Programmierung von Schnittstellen für eingebettete Systeme 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht online-basierter Unterricht			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Technische Informatik			

AI3903 Kommunikationsnetze und -Protokolle				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Communication Networks and Protocols			
Arbeitsaufwand: 135 Std, davon 63 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: SIN (2016): 6. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p><u>Kenntnisse:</u> Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse von grundlegenden Prinzipien der Rechnerkommunikation und der relevanten Netztechnologien sowie des allgemeinen Konzepts des Internet und der Protokollfamilie TCP/IP.</p> <p><u>Fähigkeiten:</u> Die Teilnehmenden werden befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Funktionsweise von Netzen und Systemen für die Rechnerkommunikation zu verstehen, • wichtige Internetdienste und -anwendungen zu verstehen und diese zu nutzen, • wichtige Dienste und Komponenten in Netzwerken zu organisieren und einzurichten, • die Weiterentwicklung des Internet zu verfolgen und zu beurteilen. <p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden verstehen die Prinzipien der Rechnerkommunikation, der relevanten Netztechnologien sowie die Funktionsweise des Internet und können diese in anderen Fächern während des Studiums einsetzen, um z.B. Internetanwendungen und -dienste zu konzipieren und zu realisieren. Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit des Schutzes der Privatsphäre bei der Nutzung von Rechnernetzen und nutzen geeignete Schutzmaßnahmen. In den Praktika verwenden die Studierenden praxisnahe Werkzeuge in 2er- und 4er-Teams im Netzwerk-Labor. Durch dieses explorative Lernen werden zusätzlich Team- und Kommunikationsfähigkeiten verstärkt.</p>			
2	<p>Inhalte des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Rechnerkommunikation: Kommunikationsarten, Netztopologien und -technologien, Schichtenmodelle, Standardisierung und zukünftige Entwicklung • Wichtige Internetanwendungen und -dienste – Web, E-Mail, DNS, DHCP, ... • TCP/IP Transportschicht: TCP, UDP, Fehlerkorrektur, Fluss- und Staukontrolle, Herausforderungen für Performance und Sicherheit • Vermittlungsschicht: IP, IP-Adressen und Subnetting, Router und Routing-Algorithmen (OSPF, ISIS, BGP), NAT, IPv6, Hilfsprotokolle ICMP, ARP, NDP • Netzzugriff und Sicherungsschicht: LAN-Architektur, Ethernet, Switches, Virtual LAN, Wireless LAN, VPN, WAN-Architektur, MPLS, xDSL, DOCSIS, Carrier-Ethernet 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Seminaristischer Unterricht 1 SWS Praktikum online-basierter Unterricht</p>			
4	<p>Sprache: deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Klausur</p>			
7	<p>Bewertungsmethoden: benotet</p>			
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung</p>			

9	Bemerkungen: keine
----------	------------------------------

SW3907 Aufgaben und Herausforderungen des Managements in sozialen Organisationen				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Responsibilities and Challenges in the Management of Social Organisations			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 6. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die gesellschaftliche Bedeutung, die gesetzlichen Rahmenbedingungen und Finanzierungsstrukturen von NPOs (des Sozialen) zu benennen • Organisationsstrukturen, Managementaufgaben und Prozesse in NPOs unter Berücksichtigung des besonderen Kommunikations- und Informationsbedarfs zu beschreiben 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Funktion (des sozialen) Non-Profit-Sektors in Deutschland und im europäischen Vergleich • Management und Finanzierungsstrukturen von NPOs • Qualitätsmanagement, Veränderungsmanagement und Informationstechnologien in NPOs • beispielhafte Bearbeitung von Kommunikationsprozessen und Qualitätsverbesserung in sozialen Organisationen • Einsatzfelder für Absolvent*innen 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Sozialmanagement			

AI3904 IT-Sicherheit				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: IT Security		
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 63 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium		ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: SIN (2016): 6. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester
Art: Pflichtmodul		Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:	
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über breite Kenntnisse in IT-Sicherheit und sind in der Lage, Sicherheitsprobleme von unternehmensweiten IT-Systemen zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu deren Schutz gegenüber Angriffen zu ergreifen. Sie besitzen einen Einblick in Kryptografie als Werkzeugkasten der IT-Sicherheit und können kryptografische Methoden und Verfahren praktisch umsetzen. An Hand ausgewählter Problemfelder erlernen die Studierenden 'state-of-the-art' Sicherheitstechniken, können ihre Wirkweise zum Schutz der IT-Systeme beurteilen und ihre Einbettung in ein unternehmensweites Sicherheitsmanagement vornehmen.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Einbettung der IT-Sicherheit in die Geschäftstätigkeit eines Unternehmens (Sicherheitspolitik als strategischer Erfolgsfaktor, rechtliche Vorgaben) • Begriffswelt der IT-Sicherheit, Sicherheitskriterien und -ziele • Einführung in Bedrohungen, Risiken und Angriffsszenarien (Malware, Spoofing, Man-in-the-Middle, Phishing, APT etc.) • Grundlagen der Kryptografie (Verschlüsselung, Integrität, Authentifizierung, Zugriffskontrolle und Verbindlichkeit) und ausgewählte kryptografische Verfahren (AES, RSA, ElGamal) • Sichere Netze: Firewall-Architekturen, Intrusion Detection Systeme, Virtual Private Network (u.a. L2TP, IPSec, TLS, SSH) • Authentifizierungsprotokolle (Password, Challenge Response, Needham-Schroeder etc.) und Realisierungen in verteilten Rechnernetzen (bspw. RADIUS, Kerberos) • WLAN Sicherheitsstandard • PKI als Sicherheitsinfrastruktur, Sicherheitspolitik und Sicherheitsmanagement • Aktuelle Probleme der IT-Sicherheit 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 3 SWS Seminaristischer Unterricht 1 SWS Praktikum online-basierter Unterricht			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Informationstechnik Rechnerarchitektur Rechnernetze Kommunikationsnetze			
6	Form der Prüfung: Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

ET1132 IT-Projekt 3				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: IT Project 3		
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium		ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 6. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester Sommersemester
Art: Pflichtmodul		Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:	
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, sich anhand einer berufspraktischen Fragestellung mit der Entwicklung von nutzerorientierten softwaregestützten Interaktionsprozessen vertraut zu machen.			
2	Inhalte des Moduls: Planung, Implementierung, Präsentation und Abschluss: Definition eines größeren Projekts, das von den Studierenden in Kleingruppen umzusetzen ist. Die Studierenden nutzen dabei die zuvor erworbenen Fachkenntnisse (insbesondere im Projektmanagement und dem Software Engineering): <ul style="list-style-type: none"> • Kontakthanbahnung soziales Handlungsfeld • Bedarfsabklärung • Planung des IT-Projekts • Durchführung des IT-Projekts • Bewertung/Controlling des Projekts • Erarbeitung eines Kriterienkatalogs (was muss bei der Durchführung eines Projekts bearbeitet werden) Die Studierenden erhalten die Aufgabe, in Arbeitsgruppen von drei bis fünf Mitgliedern kooperativ eine Lösung zu erarbeiten und schriftlich zu dokumentieren. Das Projekt ist in enger Kooperation mit einer sozialen Organisation bzw. in einem Handlungsumfeld der sozialen Arbeit durchzuführen.			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Projektarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Technische Informatik			

7. Semester:

SW3908 Methoden der empirischen Sozialforschung				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Empirical Social Research Methods			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 7. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der empirischen Sozialforschung zu benennen • empirische Studien aus verschiedensten Anwendungsfeldern der Sozialen Arbeit und der öffentlichen Verwaltung kritisch nachzuvollziehen und zu interpretieren • auf der Grundlage vorhandener Datensätze grundlegende statistische Auswertungen vorzunehmen und medientechnisch darzustellen 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen empirischer Sozialforschung • Einbindung empirischer Studien in das Qualitätsmanagement (z.B. Kundenzufriedenheit) • Anwendersoftware für statistische Auswertungen • Auswertung und Analyse von Datensätzen aus Sozialwirtschaft und öffentlicher Verwaltung • Durchführung und Auswertung einer kleinen empirischen Studie Anhand von Beispielen wird der Transfer von Ergebnissen quantitativer und qualitativer Studien zur Kommunikations- und Interaktionsinformatik geübt			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Sozialmanagement			

AI3912 Betriebssysteme				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: Operating Systems		
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 63 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: SIN (2016) 7. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Grundelemente eines Betriebssystems sowie die verschiedenen Betriebssystemarchitekturen. Sie verstehen außerdem, wie das Betriebssystem bestimmte Aufgaben abwickelt (z.B. Prozess-, Hauptspeicher- und Dateiverwaltung) und sind in der Lage, unterschiedliche Betriebssysteme zu beurteilen und für eine vorgegebene Aufgabe auszuwählen. Sie erarbeiten selbstständig Lösungen für vorgegebene Problemstellungen (z. B. Synchronisation von Prozessen).			
2	Inhalte des Moduls: Neben der Hardware bilden Betriebssysteme die Basis eines jeden Rechners. Sie kommen daher in völlig unterschiedlichen Systemen zum Einsatz: Sehr kleine und sehr sichere Betriebssysteme auf Prozessor-Chipkarten (EC-Karte, Handy), Betriebssysteme mit Echtzeiteigenschaften in der Prozesssteuerung (Fertigungsstraßen, Roboter) oder Betriebssysteme in verteilten Rechnersystemen, um nur einige Beispiele zu nennen. <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe • Betriebssystemarchitekturen • Prozessverwaltung • Prozesse und Threads • Prozesssynchronisation • Prozesskommunikation • Hauptspeicherverwaltung • Dateiverwaltung 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Seminaristischer Unterricht 2 SWS Praktikum online-basierter Unterricht			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: <ul style="list-style-type: none"> • bestandene Modulprüfung • regelmäßige Mitarbeit am Praktikum 			
9	Bemerkungen: keine			

SK3903 Rechtsfragen der Sozialinformatik				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Legal Aspects of Social Informatics			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 7. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Teilgebiete des Rechts im Schnittpunkt Sozialer Arbeit und Informatik zu benennen • einfache Rechtsfragen selbständig zu lösen und zu komplizierten Rechtsfragen Bezüge herzustellen 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Telekommunikations-, Medien- und Diensterechts • Datenschutzrecht einschließlich Sozialdatenschutzrecht • Rechtsfragen elektronischer Kommunikation, insb. im Vertrags-, Verwaltungs- und Prozessrecht • Vertragsrecht insb. in Bezug auf Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr, Fernabsatz und andere verbraucherschützende Aspekte • Grundlagen des Rechts des geistigen Eigentums, insbesondere des Urheberrechts • gesetzliche Regelungen für spezifische Zielgruppen und Handlungsfelder der sozialen Arbeit 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Rechtsfragen der Technikentwicklung (Verfassungs-, Umwelt- und Technikrecht)			

SW3909 Zielgruppenorientierter Einsatz und Grenzen von IT und Datenbanksystemen				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Targeted Use and Limitations of IT and Database Systems			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 7. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppen der sozialen Arbeit in den unterschiedlichsten Handlungsfeldern, mit ihrem unterschiedlichen Hilfebedarf und den wesentlichen gesetzlichen Grundlagen sowie Verbände und Selbstvertretungen mit ihren Zielsetzungen zu benennen • Ziele des IT-Einsatzes in Abhängigkeit von Geschäftsprozessmodellen und Klient*innenbedarf zu formulieren. Umsetzungsstrategien können entworfen werden • die Verknüpfung von Informationstechnologien und Datenbanksystemen in sozialen Handlungsfeldern mit den Aufgaben sozialer Arbeit zu erläutern und am Beispiel darzulegen 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und fachliche Anforderungen in der sozialen Arbeit / in der Sozialwirtschaft • Zielgruppen in der Sozialen Arbeit und ihr Unterstützungsbedarf • konzeptionelle Verknüpfung von Informationstechnologien und Datenbanksystemen mit den Aufgaben sozialer Arbeit • Sozialinformatik und fachspezifische Software, Benutzungsqualität und Barrierefreiheit • Anforderung, Analyse, Einführung, Risiken und Nebenwirkungen bei der Anwendung von Informationstechnologien • interdisziplinäres Arbeiten • Bearbeitung von Beispielen 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Kolloquium			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Sozialmanagement			

ET1133 IT-Projekt 4				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: IT Project 4		
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium		ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 7. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester Sommersemester
Art: Pflichtmodul		Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:	
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, sich anhand einer berufspraktischen Fragestellung mit der Entwicklung von nutzerorientierten softwaregestützten Interaktionsprozessen vertraut zu machen.			
2	Inhalte des Moduls: Planung, Implementierung, Präsentation und Abschluss: Definition eines größeren Projekts, das von den Studierenden in Kleingruppen umzusetzen ist. Die Studierenden nutzen dabei die zuvor erworbenen Fachkenntnisse (insbesondere im Projektmanagement und dem Software Engineering): <ul style="list-style-type: none"> • Kontakthanbahnung soziales Handlungsfeld • Bedarfsabklärung • Planung des IT-Projekts • Durchführung des IT-Projekts • Bewertung/Controlling des Projekts • Erarbeitung eines Kriterienkatalogs (was muss bei der Durchführung eines Projekts bearbeitet werden) Die Studierenden erhalten die Aufgabe, in Arbeitsgruppen von drei bis fünf Mitgliedern kooperativ eine Lösung zu erarbeiten und schriftlich zu dokumentieren. Das Projekt ist in enger Kooperation mit einer sozialen Organisation bzw. in einem Handlungsumfeld der sozialen Arbeit durchzuführen.			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Projektarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Technische Informatik			

8. Semester:

SW3910 Präsentationstechnik				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Presentation Techniques			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 8. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Vortrags- und Präsentationstechniken situationsadäquat anzuwenden • die Struktur einer Präsentation / eines Vortrags / eines Angebots auf der Grundlage einer Adressatenganalyse zu bestimmen und zu gliedern • theoretische Grundlagen von Wahrnehmung und Kommunikation für die Gestaltung und Reflexion einer Vortragssituation einzusetzen 			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Vortrags- und Präsentationstechnik • Aufbau einer Präsentation, Hilfsmittel • Adressatenganalyse • Haltung, Gestik • Einbeziehung Auftraggeber, Umgang mit Störungen im Verlauf • beispielhaftes Einüben von Präsentationen • Reflexionsmethoden 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit zwei Präsenz-Blockveranstaltungen			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch (mit Vortrag) oder Präsentation			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Sozialmanagement			

ET1134 Wissenschaftliches Arbeiten 2				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Scientific Working 2			
Arbeitsaufwand: 135 h, davon 72 h Präsenzzeit 63 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: 8. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage, die Methodik für das Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten aus dem empirischen sowie informationstechnischen Bereich anzuwenden. Dies umfasst die Fähigkeiten des selbstständigen, wissenschaftlichen Arbeitens nach anerkannten Standards, das Arbeiten mit wissenschaftlichen Quellen, die Formulierung wissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen sowie die Präsentation der Arbeitsergebnisse.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Formulierung wissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen • Formulierung eigener Positionen zu ausgewählten Themenschwerpunkten • Recherche in wissenschaftlichen Datenbanken • Arbeiten mit und Zitieren von wissenschaftlichen Quellen • Gliederung von wissenschaftlichen Arbeiten an Beispielen • Darstellung von Stand der Forschung zu ausgewählten Themenschwerpunkten • Präsentation von Arbeitsergebnissen 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminaristischer Unterricht Online-Lehre mit Präsenzveranstaltung			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur oder Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: <ul style="list-style-type: none"> • bestandene Modulprüfung • Recherche-Schulung und mündliche Präsentation 			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Professur für Technische Informatik			

ET1135 Abschlussmodul				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Graduation Module			
Arbeitsaufwand: 270 h	ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: 8. Semester: SIN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls:		
1	Qualifikationsziele: Die Teilnehmenden sollen durch die erworbenen Fähigkeiten und Methoden im Studium zeigen, dass sie: <ul style="list-style-type: none"> • unter Anleitung einer oder mehrerer Betreuungspersonen qualifizierte Problemstellungen aus dem Bereich Sozialinformatik oder verwandten Gebieten selbständig bearbeiten können • Lösungswege und Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich darstellen und vertreten können 			
2	Inhalte des Moduls: variieren je nach Themenstellung			
3	Lehr- und Lernmethoden: 270 Stunden (Bearbeitungszeit: 8 Wochen)			
4	Sprache: deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: mindestens 160 ECTS-Punkte der für den Studienabschluss erforderlichen Module, wobei folgende Module dazu gehören müssen: alle Module der laut Studienplan zu absolvierenden Module des 1. bis 6. Semesters empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Ausarbeitung und Präsentation			
7	Bewertungsmethoden: Ausarbeitung: benotet Präsentation: unbenotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: <ul style="list-style-type: none"> • bestandene Modulprüfung • Präsentation 			
9	Bemerkungen: Modulverantwortlich: Dekan*in			